

Klaus Buchheister  
Hannover  
Graudenzer Weg 15

Hannover, den 4. April 1960

Liebe Carlotta, Wolf, Bärbel und Hermann, Roswitha, Aram !

dieser Brief ist durch das Rundschreiben vom 31. März zwar schon etwas überholt, aber ich bin durch den Zeugnis-Endspurt nicht eher zum Schreiben gekommen.

.....  
.....  
.....

Bärbel und Roswitha, habt Ihr bei einer Verschiebung der Ausschußsitzung auf den 7. / 8. Mai daran gedacht, daß wir an dem gleichen Wochenende nach Berlin fahren wollten, um die Auswahl der Rügen-Freiwilligen vorzunehmen? Oder ist das jetzt alles hinfällig geworden? Mich beunruhigt an dem Rügen-Dienst ebensosehr die Tatsache, daß wir immer noch keine Nachricht von dort haben, wie die Entwicklung der Landwirtschaft in der DDR. Roswitha fragt berechtigt, was geschieht, wenn unsere Lagermannschaft feststellt, daß wir einer LPG helfen sollen, deren Mitglieder mehr oder weniger passiven Widerstand leisten? Natürlich stellt die Situation in der DDR ganz ungewöhnliche Anforderungen an die westlichen Teilnehmer, ich glaube aber, daß es möglich ist, aus der positiven Begründung, warum wir helfen, nicht das Mißverständnis aufkommen zu lassen, daß wir die Kollektivierungsmaßnahmen unterstützen. Auf gar keinen Fall halte ich es für richtig, von uns aus abzusagen, sondern wir sollten darauf drängen, daß der Dienst jetzt unter Dach und Fach gebracht wird.

.....  
.....  
.....

Herzliche Grüße ! Amitié !

Klaus